

Zwei Punkte zum Aufstieg nötig

Post SV will Sonntag alles klar machen

Zwei Punkte fehlen der 1. Herrenmannschaft der Postler noch zum Aufstieg in die Tischtennisbezirksliga. Holen will man diese zwei Zähler, drei Spieltage vor Schluß, in Schüren. Die Gastgeber sind neben den Postlern die zweitstärkste Mannschaft der Rückrunde, hinter dem ungefährdeten Spitzenreiter Ara Lünen. Man fährt recht optimistisch nach Dortmund, denn selbst eine Niederlage wäre noch kein Beinbruch.

Postherrenteam Nr. Zwei hat in der Kreisliga wohl die letzte Chance auf einen Aufstiegsplatz in Richtung Kreisliga. Doch der Optimismus ist nicht besonders groß. Es geht am Sonntagmorgen gegen Eintr. Dortmund. Die Postler sind in einer klaren Außenseiterrolle.

Die Damen bestreiten in der Bezirksliga ihr letztes Meisterschaftsspiel. Als letzten Gegner erwartet man Herne-Vöde. Beide Teams stehen ohne Sorgen im gesicherten Mittelfeld. Eigentlich eine gute Gelegenheit, frei von Ängsten ein gutes Tischtennispiel zu zeigen (Samstag, 17.30 Uhr, Deining-

hausen). Postdamenteam Nr. Zwei trifft im Ortsderby auf den Tabellenzweiten der Kreisklasse Adler Rauxel, sicher nicht uninteressant.

Die anderen Spiele der Postler in Kurzform. Post III ist in der ersten Kreisklasse wieder gut in Schuß, jetzt erwartet man Eintr. Dortmund IV. Post IV so gut wie abgestiegen, auch in Schüren ist man Außenseiter.

Die fünfte Vertretung spielt gegen Huckarde/Rahm II. Noch ein Ortsderby: In der Jungengreisliga erwartet das Postteam Adler Rauxel, Samstag, 15 Uhr, Obercastrop.

STEFAN KAMISCHOW möchte heute mit der ersten Post-Sechs alles klar machen.

Bild: Stipke

WAZ 11.4.86

Tischtennis: Schweres Spiel der 1. PSV-Garnitur in Schüren

Post-Herren fehlen noch zwei Punkte zum Bezirksliga-Aufstieg

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins haben noch drei Spieltage vor der Brust. Dabei geht es besonders für die 1. und 2. Herrenmannschaft um die Wurst.

Herren-Bezirksklasse

Die 1. Herrenmannschaft benötigt aus den letzten drei Meisterschaftsspielen nur noch zwei Punkte, dann ist der Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. Ob die Mannschaft diese beiden Punkte bei der Mannschaft von TSG Schüren holen kann, dürfte sehr in Frage gestellt sein, denn die Schürener machten in letzter Zeit einen hervorragenden Eindruck, besonders an heimischen Platten agierten die Schürener ordentlich.

Für die Mannschaft um Waldemar Gbiorczyk also ein hartes Match, das

ihr bevorstehen dürfte. Im Hinspiel gab es einen klaren Sieg für die Postler. Wenn es diesmal wieder zwei Punkte werden sollten, kann der Sekt kaltgestellt werden.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herrenmannschaft spielt am Sonntag in der Elisabethhalle als Tabellenritter gegen den Tabellenzweiten Eintracht Dortmund. Die Eintrachtler sind zwar nur zwei Punkte vor den Postlern, haben aber in der Rückrunde noch kein einziges Spiel verloren und auch in dieser Partie als Favorit, da die Postler in den letzten drei Jahren gegen die Eintracht nicht mehr gewinnen konnten.

In der 1. Kreisklasse darf man von der 3. Herrenmannschaft einen Sieg gegen Eintracht Dortmund IV erwar-

ten. Dagegen hat die 4. Garnitur gegen Schüren III einen schweren Stand. Post mißt sich mit Huckarde II.

Damen-Bezirksliga

Auch die Damenmannschaft steht vor ihren letzten Spielen in einer Saison, die ohne Licht und Schatten verlief. Weder mit Auf- noch Abstieg hatten Spichalski & Co. etwas zu tun. Am Samstag nun stellt sich eine Mannschaft aus dem oberen Tabellenfeld vor. Die Spielerinnen aus Herne-Vöde gelten als Favorit an Castroper Platten. Die 2. Mannschaft empfängt zum Ortsderby die Damenmannschaft von Adler Rauxel. Ebenso die 1. Jugend, die auch in einem Lokalderby gegen Adler Rauxel spielt.

RIV

14.4.86

Tischtennis: Post SV II hat alle Chancen verspielt, aber:

1. Herren-Mannschaft steigt wieder in die Bezirksliga auf

Den Tischtennisspielern des Post-sportvereins bekam die fast vierwöchige Unterbrechung der Meisterschaft ganz und gar nicht. Lediglich die 1. und 5. Herren-Mannschaft konnten Siege verbuchen. Alle anderen Mannschaften spielten entweder Remis oder kassierten Niederlagen.

Herren-Bezirksklasse

Die Herrenmannschaft hat ihr Ziel in der Saison 85/86 erreicht. Nach einem 9:6-Erfolg in Schüren ist der Mannschaft um Waldemar Gbiorczyk der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Das heißt, daß die Herren den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft haben. Allerdings war es ein hartes Stück Arbeit, ehe der Sieg in Schüren feststand.

Überragend in den Einzeln waren Stefan Kamischow und der zurücktretende Sigi Römer, die alle ihre Spiele gewannen. Alle anderen Spieler, Waldemar Gbiorczyk, Jörg Wagner, Detlef Marske und Heinz-Günter Hiller holten je einen Punkt. Für die Herrenmannschaft sind die letzten beiden Spiele also schon ein wenig uninteressant geworden.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herrenmannschaft hat wohl endgültig ihre Aufstiegschancen verspielt. Gegen den favorisierten Tabellenzweiten Eintracht Dortmund unterlagen die Postler klar mit 2:9. Lediglich Uwe Skarba war als einziger in Postreihen erfolgreich und gewann beide Einzel.

Auch die 3. Garnitur kann ihre Aufstieghoffnungen begraben. Bei Eintracht Dortmund IV kam man über ein 8:8 nicht hinaus, nachdem man schon mit 8:3 geführt hatte. Henrik Gbiorczyk und Rolf Lindenbrink

waren im Einzel die besten Punktsammler. Sang- und klanglos unterlag die 4. Vertretung Schüren mit 0:9. Mit dem gleichen Ergebnis siegte Post V gegen Huckarde.

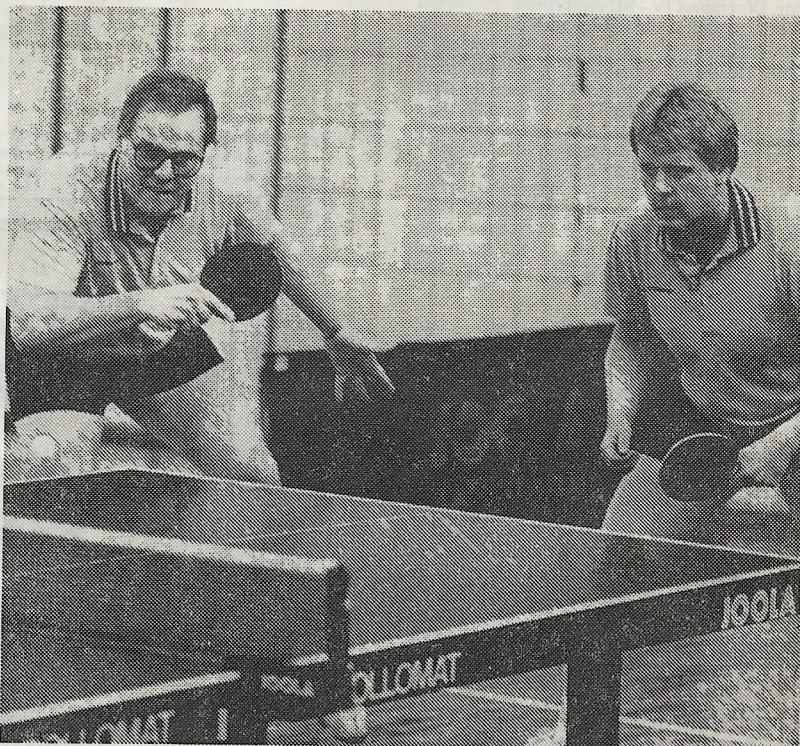
Damen-Bezirksliga

Für die Damen gab es zum Abschluß der Serie einen recht versöhnlichen Ausklang. Gegen die höher eingestuftten Damen von Herne-Vöde erreichten die Post-Damen ein überraschendes Unentschieden. Andrea

Steinke steuerte zu diesem Remis allein drei Einzelsiege bei. Gerlinde Spichalski konnte zweimal punkten und je einmal siegten Gabi Tüllmann und Ulrike Alles. Die 2. Damenmannschaft verlor das Ortsderby gegen die Damen von Adler Rauxel klar mit 4:8.

Jugend

Die Jugend drehte in der Jungen-Kreisliga den Spieß gegen Adler Rauxel um. Da gab es einen 7:3-Sieg für die Postler.



Uwe Skarba (rechts) war bester Spieler der 2. PSV-Garnitur. Im Doppel unterlag er mit Uli Lücke im 3. Satz knapp mit 18:21.

RN-Foto: Orwat

Nach 9:5-Sieg: Post-Erste spielt jetzt wieder in der Tischtennis-Bezirksliga

Ein achtbares 8:8-Unentschieden für die PSV-Damen zum Ende der Saison

Bereits drei Spieltage vor Saisonende hat die erste Tischtennis-Herrenmannschaft vom Post SV ihr Ziel erreicht: Man spielt in der nächsten Saison wieder in der Bezirksliga. Nötig dazu war ein Erfolg in Schüren bei einer der besten Mannschaften der Rückrunde. Mit 9:5 fiel der Erfolg entsprechend knapp und umkämpft aus.

Auf dem „glatten Parkett“ der Gäste hatten die Postler Schwierigkeiten, konnten aber durch Kampf viel wettmachen. Es gab keinen Ausfall im Team, Siegfried Römer blieb sogar im Einzel und Doppel unbesiegt! Stefan Kamischow, der sich in letzter Zeit verbessert hat, holte den vielumjubelten neunten Punkt und blieb damit in dieser Partie ebenfalls ohne Niederlage.

Je einmal gewannen im siegreichen Team Waldemar Gbiorczyk, Jörg Wagner, Detlef Marske und Heinz-Günter Hiller. In den letzten beiden Spielen kann man jetzt unbeschwert aufspielen und versuchen, dem Tabellenführer aus Lünen doch noch einen Punkt

abzuknöpfen.

Post II stand in der Kreisliga gegen Eintracht Dortmund auf verlorenem Posten. Zwar kämpfte die Post-Sechs nicht schlecht, doch spielerisch war der Gast beim 2:9 einfach besser. Uwe Skarba milderte die Niederlage durch zwei Einzelerfolge. Der Gast schaffte damit den Sprung in die Bezirksklasse. Post III kam in Eintr. Dortmund IV nicht zurecht. Man mußte sich mit einem 8:8-Unentschieden zufriedengeben, obwohl man schon mit 8:3 geführt hatte. Unbesiegt blieben auf Post-Seite H. Gbiorczyk und Lindenbrink. Post-Team Nr. 5 gewann mit 9:0 gegen Hukarde-Rahm.

Die Damen boten im letzten

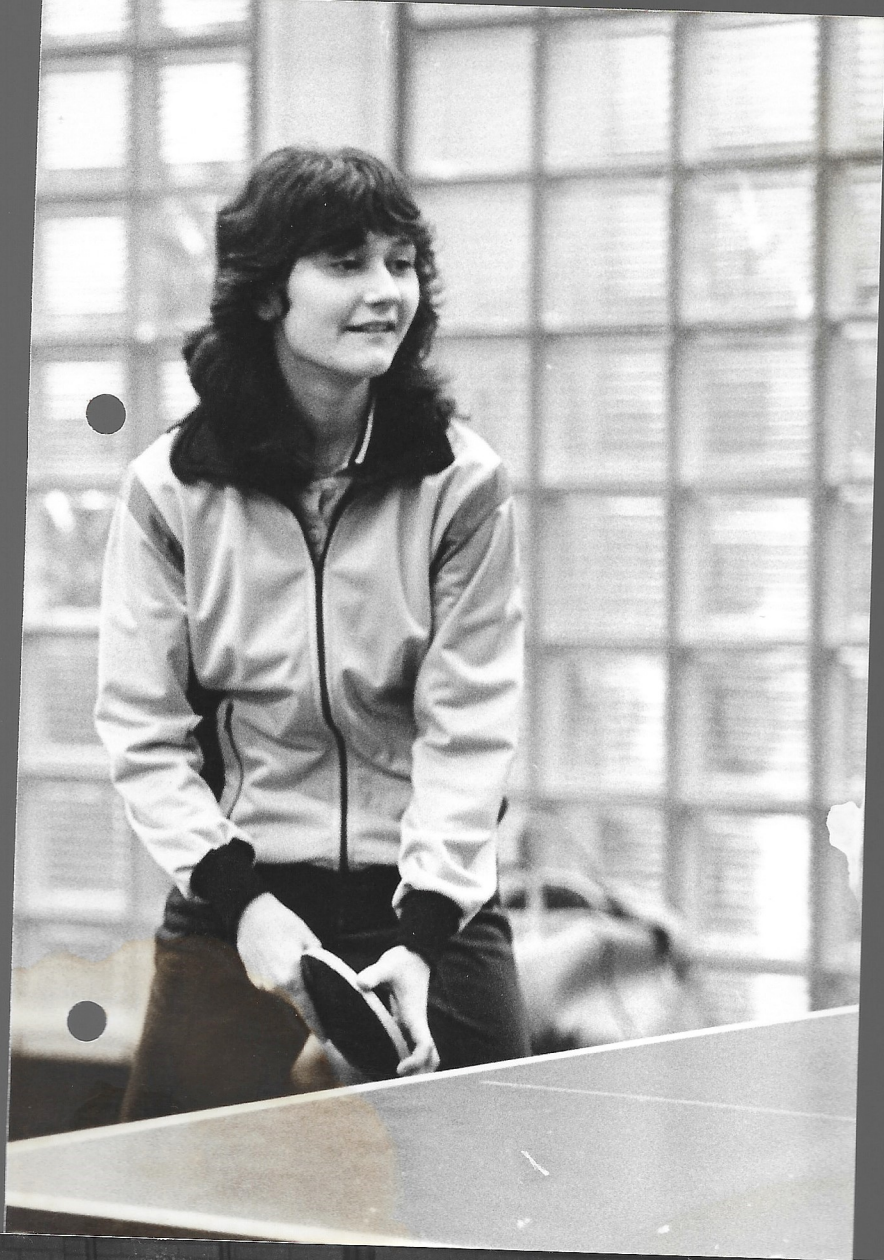
Spiel gegen Herne-Vöde eine ansprechende Leistung. Nach zwei verlorenen Doppeln holte man auf, lag aber kurz vor Schluß wieder mit zwei Spielen zurück. Doch dann gewann Andrea Steinke auch ihr drittes Einzel. Ulrike Alles schaffte unerwartet sogar noch den Ausgleich. Die anderen Punkte hatten Gerlinde Spichalski (2) und Gabi Tüllmann (1) geholt.

Das Damen-Team Nr. 2 mußte zum Abschluß noch eine Niederlage hinnehmen. Gegen Adler Rauxel verlor man in der Kreisklasse mit 4:8. Die Jungen bezwangen dagegen Adler Rauxel mit 7:3. Im siegreichen Team standen Heise, Raschzik, Wagner und Posselt.

WfZ
14.4.86



EINE ANSPRECHENDE LEISTUNG boten (von links) Andrea Steinke, Ulrike Alles, Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann vom PSV im letzten Saisonspiel. Bild: Loewe



Tischtennis: Post-Herren wollen Platz zwei verteidigen

Die Meisterschaftsrunde steht ganz kurz vor dem Abschluß

Um viel geht es bei den Tischtennisspielern vom Post SV nicht mehr. Die Entscheidungen sind wohl alle gefallen, trotzdem will man in den letzten beiden Spielen noch einmal voll zur Sache gehen. Die guten Tabellenplätze will man auf jeden Fall halten.

In der Bezirksklasse erwartet das erste Team Lichtendorf. Gegen die Gäste hat man noch einiges gutzumachen. In Lichtendorf mußte man mit einem Unentschieden zufrieden sein, zum damaligen Zeitpunkt ein Punktverlust der weh tat. Jetzt hat man den Aufstieg zwar sicher, will aber den Vorsprung

als Tabellenzweiter vor Borussia Dortmund halten. Den Zuschauern dürfte bestimmt ein gutes Match geboten werden (Samstag, 17.30 Uhr, Elisabethschule).

Nach der letzten Niederlage ist Post II in der Kreisliga auf den vierten Rang abgerutscht. Man kann aber noch auf den dritten Rang kommen, um Borussia Dortmund III zu verdrängen. Nötig ist dazu aber ein Sieg in Sax./Unitas. Post-Team Nr. drei tritt am Samstag ebenfalls zu Hause an. Gegner ist Holzwickede III, der Tabellenzweite und sichere Aufsteiger zur Kreisliga. Die Postler hat-

ten lange Zeit selbst auf diesen Rang gehofft. Mitte der Serie riß aber der Faden, erst mit einer neuformierten Mannschaft lief es wieder besser. Man wird versuchen, den Gästen zumindest einen harten Kampf zu liefern.

Post IV spielt gegen Sölde, und die „Fünfte“ muß nach Heeren. Die Jungen müssen im vorletzten Match nach Lantsrop.

Als Tabellenzweiter der Kreisliga geht man auch in diese Partie als Favorit. Dieser Rang dürfte höchstwahrscheinlich noch zum Aufstieg in die Bezirksklasse reichen.

Tischtennis: Letztes Heimspiel für PSV I

1. PSV-Garnitur hat Saisonziel erreicht

Die TT-Cracks nähern sich ganz allmählich dem Ende der Saison 85/86. Die Postler stellen mit der 1. Herrenmannschaft einen Aufsteiger. Die anderen Mannschaften spielten mehr oder weniger eine gute Rolle in ihrer jeweiligen Klasse.

Herren-Bezirksklasse

Die 1. Mannschaft empfängt zum letzten Heimspiel die Mannschaft von TC Lichtendorf. Nachdem sich die Vertretung um Waldi Gbiorczyk den Aufstieg schon am letzten Wochenende sicherte, geht es gegen Lichtendorf darum, auch einen Punktevorsprung vor den Dortmunder Borussen zu behalten. Dies dürfte nur bei einem Sieg möglich sein, denn am letzten Spieltag müssen die Postler bei ara Lünen, dem Tabellenführer, antreten. Für die Posttruppe also noch genug Motivation, um das Spiel gegen Lichtendorf am Samstag (19.) um 17.30 Uhr in der Elisabeth-Halle konzentriert anzugehen.

Herrenkreisligaklasse

Die 2. Herrenmannschaft des PSV kann die Aufstiegsspiele in die Bezirksklasse nach der Niederlage vom vergangenen Wochenende abhaken. Für die „Zweite“ geht es nur noch um ein gutes Abschneiden. Bei der Mannschaft von Saxonia Unitas dürfte dies allerdings sehr schwer werden, denn die Saxonen stecken noch mitten im Abstiegskampf, und außerdem kam man im Hinspiel schon über ein 8:8 nicht hinaus.

Ebenfalls vor einer äußerst schweren Aufgabe steht die 3. Garnitur. Mit der Mannschaft aus Holzwickede III stellt sich der Tabellenzweite vor, der wohl schwer zu schlagen sein dürfte. Die 4. Mannschaft spielt am Sonntag zu Hause gegen Sölde. Die 5. Vertretung muß bei Heeren-Werve antreten.

Jugend

Die Jugendmannschaft des Post SV hat bei den Jungen von Teutonia Lanstrop anzutreten und dürfte wohl zu einem Sieg kommen.



DER AUFSTIEG in die Tischtennis-Bezirksliga konnten (hinten von links) Kamischow, Gbiorczyk, Römer (vorn), Wagner, Hiller und Marske kräftig feiern. Bild: Reutter

Tischtennis: Post-Erste meldet einen klaren Sieg

Im letzten Heimspiel boten die Tischtennisakteure vom Post SV noch einmal eine gute Leistung. Sicher mit 9:2 wurden die Lichtendorfer bezwungen, im Hinspiel hatte es noch ein 8:8 gegeben. Die Gäste gerieten gleich am Anfang hoch in Rückstand.

Die Doppelschwäche der Lichtendorfer machten sich die Postler zunutze, bauten danach durch Siege von Hiller und Römer den Vorsprung auf 4:0 aus. Erst beim Stande von 5:0 (Gbiorczyk gewann) holten die Gäste den Ehrenpunkt. Der Sekt floß nach dem Sieg in Strömen, jetzt will man nur

noch versuchen, dem Tabellenführer ara Lünen ein Bein zu stellen. Aufgestiegen sind beide Teams bereits!

Auch die 2. Mannschaft mischt noch gut mit. In Saxonia Unitas gewann man mit 9:7. Nach einem 0:2-Rückstand holte man auf, führte sogar mit 6:4. Doch dann war es bis zum Stande von 7:7 wieder ein ausgeglichener Kampf. Während man die Anfangsdoppel verloren hatte, kehrte man jetzt den Spieß um: Send/Wasmuth und Skarba/Lücke machten den Erfolg komplett. Beste Einzelspieler waren Uwe Skarba und

Udo Wasmuth (Kreisliga).

Mit einer guten Leistung verabschiedete sich auch Post III im letzten Heimspiel, obwohl man mit 7:9 gegen Holzwickede verlor.

Die Gäste hatten den Aufstieg schon in der Tasche, als sie bei den Postlern noch einmal voll gefordert wurden. Post IV verlor in der 1. Kreisklasse mit 2:9 gegen Sölde, hier ist die Luft schon lange raus, der Abstieg besiegelt.

Die Jungen ließen auch in Lanstrop nichts anbrennen. Mit 7:2 holte man beide Punkte und behauptete den zweiten Rang.

WAZ 21.4.86

RN 21.4.86

1. PSV-Team zeigt im letzten Heimspiel gutes Tischtennis

Mit drei Siegen und zwei Niederlagen endete der vorletzte Spieltag für die Tischtennispieler des Postsportvereins. Während die 1. und 2. Herren-Mannschaft siegen konnten, unterlag die dritte Mannschaft. Post I hat damit den zweiten Tabellenplatz verteidigt.

Herren-Bezirksklasse

Für die Tischtennispieler der 1. Herrenmannschaft ging es im letzten Heimspiel darum, gegen die Mannschaft von TC Lichtendorf zu einem Sieg zu gelangen, damit man den zweiten Tabellenplatz mit Punktevorsprung vor den Dortmunder Borussen behaupten konnte. In einem guten Bezirksklassenspiel zeigten die Castroper, die in der Besetzung W. Gbiorczyk, Wagner, Marske, St. Kamischow, Römer und Hiller antraten, eine konzentrierte Leistung und schlugen die Lichtendorfer mit 9:2.

Die Punkte für die Gäste gaben Wagner und Römer ab. Damit haben die Herren ihr gestecktes Ziel erreicht und den Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Herren-Kreisligaklasse

Die 2. Herrenmannschaft kam in der Kreisliga bei der Mannschaft von Saxonia Unitas zu einem knappen 9:7-Erfolg. Die Gastgeber, die mitten im Abstiegskampf stecken, machten es den Postlern sehr schwer, aber beim Stande von 7:7 holten die beiden Abschlußdoppel Lücke/Skarba und H. Send/Wasmuth die entscheidenden Punkte zum Sieg. Vorher waren im Einzel Wasmuth und Skarba je zweimal und H. Send, Lücke und Schöper je einmal erfolgreich.

In der 1. Kreisklasse unterlag die 3. Herrenmannschaft trotz einer sehr starken Leistung dem Tabellenzweiten Holzwickede mit 7:9. Bei den

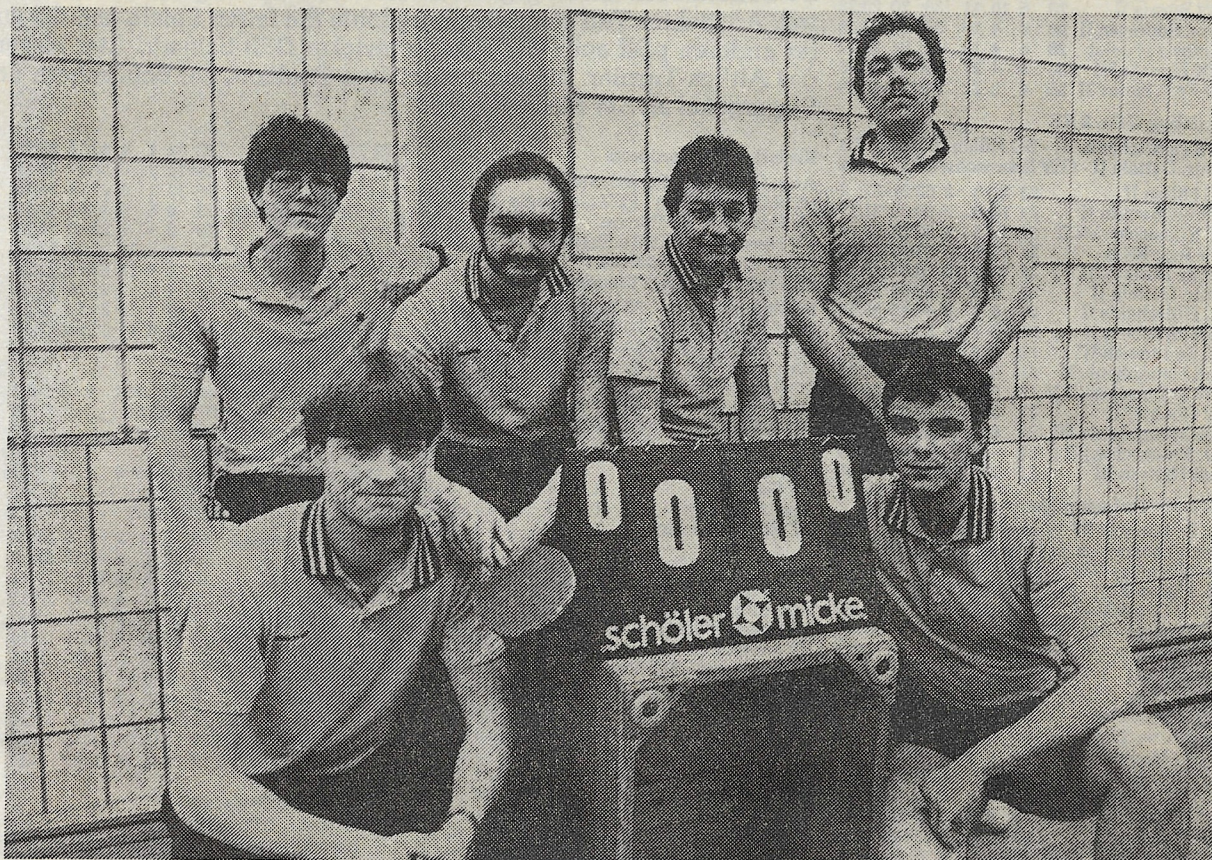
Postlern überragten im Einzel Heinrich Scigaaj und Rolf Lindenbrink. Je einen Sieg konnten Horst Kurbjun und Thomas Kamischow verbuchen. Den siebten und letzten Punkt holte das Doppel Horn/Lindenbrink.

Schade, daß Horn und H. Gbiorczyk keinen Einzelerfolg verbuchen konnten und daß die Postler beide Abschlußdoppel „in den Sand setzten“, denn dann hätte man dem Favoriten noch ein Bein stellen können.

Die 4. Herrenmannschaft unterlag Sölde mit 2:9 und muß nun den Gang eine Klasse tiefer in die 2. Kreisklasse antreten.

Jugend

Die 1. Jugendmannschaft wurde ihrer Favoritenstellung im Spiel gegen Teutonia Lanstrop gerecht und kam mit einem 7:2-Erfolg aus dem Dortmunder Vorort wieder.



Die 1. PSV-Mannschaft steigt in die Bezirksliga auf (v.l.): Jörg Wagner, Stefan Kamischow, Heinz-Günter Hiller, Sigi Römer, Detlef Marske und Waldemar Gbiorczyk.

RN-Foto: Goldhahn

WAZ 24.4.86

Tischtennis: Post SV beim Spitzenreiter

Mit zwei vorgezogenen Meisterschaftsspielen läuten die Tischtennisakteure vom Post SV heute den letzten Spieltag ein. Dabei steht in Lünen ein Knüller auf dem Programm. Die Postler treten als Tabellenzweiter beim Spitzenreiter an. Die Gastgeber haben bisher in 21 Begegnungen nicht einen einzigen Punkt abgegeben. Sie sind eigentlich auch nur ein einziges Mal in Bedrängnis gekommen, beim 9:7-Erfolg in Castrop!

Brett eins und zwei der Gast-

geber sind kaum zu bezwingen, Engemann noch unbesiegt, Witte mit zwei „Lustniederlagen“ belastet. Chancen sieht man höchstens ab Brett drei. Ara Lünen II, gesponsert durch eine Schuhfabrik, will wohl auch in den nächsten Jahren aufsteigen, denn die erste Mannschaft ist gerade frisch in die 2. Bundesliga aufgestiegen.

Auch Post III beendet die Serie mit einem vorgezogenen Auswärtsspiel. Man tritt in Kirchlinde an, Platz drei hat man allerdings schon sicher.

Post-Programm

Zwei Schlappen zum Saisonende

Mit zwei Niederlagen haben die Tischtennispieler vom Post SV den letzten Spieltag eingeläutet. In der Bezirksklasse hatte das erste Team gegen den Tabellführer Ara Lünen keine Chance. Nur in der Anfangsphase der 5:9-Niederlage konnten die Postler das Rennen noch offenhalten. Für die ersten Zähler sorgten das Doppel Wagner/Marske und Hiller im Einzel, dann mußten sich aber Send, Wagner und Gbioreczyk geschlagen geben. Die Vorentscheidung fiel, als Marske und Send das Nachsehen hatten. Römer, Hiller und Marske konnten dann nur noch die Niederlage in erträglichen Grenzen halten. Beide Teams sehen sich als Aufsteiger vielleicht nächstes Jahr wieder. Auch Post III kassierte in Kirchlinde eine 4:9-Niederlage, darf aber als Tabellendritter an der Aufstiegsrunde zur Kreisliga teilnehmen (3. Mai in Lanstrop). Das Restprogramm der Postler: Die zweite Mannschaft erwartet am Sonntag um 10 Uhr Heeren-Werve II. Bei einem Sieg ist ein Aufstiegsspiel zur Bezirksliga möglich. Post IV trägt das letzte Treffen in Post Dortmund aus. Die Fünfte tritt gegen Holzwickede an.

Das Jungenteam verabschiedet sich am Samstag um 15 Uhr gegen Scharnhorst. Auch hier ist ein Aufstieg zur Bezirksklasse möglich.

26.4.86

Niederlagen zum Abschluß

Die Tischtennispieler des Postsportvereins beendeten die Saison 85/86 mit negativen Spielergebnissen. Wenn man aber die Serie im gesamten sieht, kann man mit dem Abschneiden der Postmannschaften durchaus zufrieden sein. Post I steigt in die Bezirksliga auf. Post III und die erste Jugend macht Aufstiegsspiele, und auch die anderen Mannschaften spielte eine gute Rolle in ihrer Klasse. Lediglich die Vierte Herrenmannschaft muß den Gang eine Klasse tiefer antreten.

Herrenbezirksklasse

Bereits in der Woche unterlag die erste Herrenmannschaft dem Tabellenführer ara Lünen mit 5:9. Zwar lieferte man den Gastgebern ein gutes Spiel, aber letztendlich machte sich der Heimnimbus der ara-Anhänger bemerkbar, und die Postler verloren drei Spiele knapp in drei Sätzen. Ersatzmann Jürgen Send war dabei der Pechvogel, denn er verlor seine beiden Einzel 18:21 und 19:21 jeweils im dritten Satz. Bester Spieler war Heinz-Günter Hiller, der beide Einzel gewann. Neben Hiller war noch ein Doppel und im Einzel Marske und Römer noch einmal erfolgreich. Zu stark erwiesen sich erneut die Oberen Bretter der ara-Truppe für die Postler. Mit noch mehr Verstärkung wird wohl die Mannschaft aus ara Lünen auch im nächsten Jahr um den Titel spielen.

Herrenkreisliga-Klasse

Einen versöhnlichen Abschluß feierte die zweite Herren des PSV. Gegen die Mannschaft aus Heeren-Werve kam die Gruppe um Herbert Send zu einem 9:5-Sieg. Beste Spieler waren mit insgesamt fünf Punkten im Einzel und Doppel zusammen Jürgen Send und Uwe Skarba. Udo Wasmuth, Hilmar Hoffmann und Michael Schäper sowie das Doppel H. Send/Wasmuth holten die restlichen Punkte. Damit hat die zweite Herren einen guten dritten Platz zum Abschluß der Serie erreicht.

Die dritte Herren unterlag in der 1. Kreisklasse in Kirchlinde zwar mit 4:9, nimmt jedoch als Tabellendritter an Aufstiegsspielen teil. Bester Einzelspieler bei der klaren Niederlage war mit zwei Siegen Heinrich Scigay.

Die vierte Herren verabschiedete sich mit einer 4:9-Niederlage gegen Post Dortmund aus der 1. Kreisklasse und spielte im nächsten Jahr in der 2. Kreisklasse. Die fünfte Herren unterlag zum Abschluß Holzwickede mit 3:9.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft kam in der Kreisliga zu einem klaren 7:1-Erfolg über die Jugend aus Scharnhorst. Damit nimmt die Jugend als Tabellenzweiter an Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil.

Bester Einzelspieler bei den Jugendlichen war Michael Heise, der in der Saison 85/86 lediglich ein Einzel verlor. Auch im Doppel mit Thorsten Wagner zusammen gab es für Michael Heise nur eine einzige Niederlage. Eine gute Empfehlung also für die Seniorenmannschaft.

RN

28.4.86

Post II auf Platz drei 9:5-Sieg zum Saisonende

Jungen können nach 7:1-Erfolg aufsteigen

Nachdem Post I und III ihre Tischtennismeisterschaftsspiele bereits vorgezogen hatten, bleiben bei den Postlern nur noch vier Begegnungen übrig. Dabei gab es aber immerhin noch zwei Post-Erfolge.

In der Kreisliga gewann Post II gegen Heeren mit 9:5. Die Gäste versuchten zwar ihr Bestes, hatten aber insgesamt gesehen keine Chance. Jürgen Send und Uwe Skarba waren im Einzel und Doppel nicht zu bezwingen: Fünf Punkte. Den Rest in einer ansehnlichen Partie besorgten Schäper, Wasmuth und Hoffmann im Einzel sowie das Doppel Wasmuth/H. Send. Zum Abschluß der Saison bleibt ein guter dritter Rang!

Post IV und V kassierten zum Abschluß Niederlagen. Die vierte Vertretung verabschiedete sich aus der 1. Kreisklasse mit einem 4:9 in Post Dortmund. Die „Fünfte“ verlor gegen Holzwickede mit 3:9. Lettau und Börgerhoff milderten das Ergebnis durch Siege im Einzel und gemeinsam im Doppel.

Die Jungen gewannen mit 7:1 gegen Scharnhorst. Heise, Raschitzik, Wagner, Droege und Posselt belegten damit nach Abschluß der Serie den zweiten Rang. Falls der Aufstieg nicht direkt erfolgt, wird man es in einer Aufstiegsrunde probieren können!

WFZ 29.4.86